

## **Kindergartenpraktikum in Süddänemark / Rinkenis**

- 1. Planung und Vorbereitung**
- 2. Unterkunft im Gastland**
- 3. Praktikumsverlauf**
- 4. Alltag und Freizeit**
- 5. Kosten und Finanzierung**
- 6. Praktikum und Studium**
- 7. Fazit**



Laut PISA- Studien (etc. aus dem Studiengang Lehramt), in denen die skandinavischen Länder Dänemark, Norwegen, Schweden im internationalen Vergleich der Schulleistungen immer wieder die ersten Plätze im Bereich der Pädagogik belegen, packte mich die Lust, mir einen persönlichen Eindruck vor Ort zu verschaffen. Nachdem ich (leider) keine Sprache der drei genannten Länder alltagstauglich beherrschte, habe ich mich auf die Suche nach zweisprachigen Institutionen gemacht. So bin ich auf meine Praktikumsstelle „Deutsche Kindergärten Sonderborg“ in Rinkenis gekommen, ein dänisch-deutscher Kindergarten in Süddänemark. Die Institution hat mir ganz unkompliziert auf meine Anfrage per mail bestätigt, dass ein Praktikum ohne Mindestdauer möglich sei.

Mein Praktikum ging insgesamt über 3 Monate (Ende April-Ende Juni). Der Deutsche Kindergarten Sonderborg hat mehrere Filialen. Ich hatte das Glück, dass direkt über dem Kindergarten in Rinkenis ein Apartment war, welches vom Kindergarten an Praktikanten vermietet wird. Für Dänemark war es sehr günstig (200 Euro / Monat), allerdings ist das Praktikum unbezahlt. Die Wohnung ist sehr einfach und zweckmäßig eingerichtet, verfügt aber über alles Notwendige. Dennoch würde ich die Wohnung nicht weiterempfehlen, da ich sie in verschmutztem Zustand vorgefunden habe und einiges nicht funktioniert hat, worüber ich im Vorhinein leider nicht informiert worden war, so beispielweise ein kaputter Trockner, kaputte Fahrräder, verstopfter Abfluss etc...) Das Praktikum selber hat sich dennoch gelohnt, auch wenn der Tagesablauf zu Zeiten von Covid-19 nicht der Übliche war. Generell kann ich sagen, dass Praktikanten nicht mit speziellen Aufgaben betraut werden, Fragen werden beantwortet, aber es wird sehr viel auf Eigeninitiative gesetzt.

Der Kindergarten ist in 4 Gruppen unterteilt:

- Minis (Kinderkrippe)
- Olsens
- Halbdinos
- Dinos (Vorschulkinder)

#### *Tagesablauf unter Covid-19*

Arbeitsbeginn war um 8 Uhr, Ende um 14:30.

- Ankunft Kinder ca. 7/8 Uhr

Aufenthaltsort für die älteren Kinder war, wetterunabhängig, der Garten, welcher zweigeteilt worden ist: für die Krippenkinder im Haus und den Kindergarten

-Spielzeit/ Spaziergänge in der näheren Umgebung

selbst mitgebrachtes Knäckebrötchen essen nach Bedarf

- ca. 13 Uhr, selber mitgebrachtes Essen in den eigenen Brotzeitboxen auch

„Brotboxen / Madpakke“ genannt

ab 15 Uhr Freispielzeit bis der Kindergarten um ca. siebzehn Uhr schließt.

Spiele waren beispielsweise:

Gruppenspiele unter Einbindung von Liedern, Malen mit Wasserfarben oder Buntstiften, Kneten, Basteln mit Naturmaterialien ( Blätter, Stöcke, Blumen etc.)

Anzumerken ist, dass jedes Jahr zwischen 1.05.2020 - 31.07.2020 "spielzeugfreie Zeit" ist. In dieser Zeit wird den Kindern die Möglichkeit gegeben, eigene Spielideen zu entwickeln, und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Aus der Erfahrung des Kindergartens benötigen Kinder, aber auch Erwachsene viel Zeit, um sich auf neue Situationen einzustellen, aus diesem Grund geht das eben genannte Projekt drei Monate.

Das Projekt trägt den Namen "spielzeugfrei" dennoch dürfen die Kinder Sandspielzeug sowie Schaukeln/ Klettergerüst etc. immer benutzen. Es werden lediglich Puppen, Spielzeugautos, Bücher, Puzzles in die "Ferien" geschickt. Aber auch da bestätigen die Ausnahmen die Regeln.

Auch wenn ich aktiv einen abgeänderten Ablauf im Kindergarten mitbekommen habe, möchte ich soweit wie möglich einen kleinen Eindruck in den "normalen Ablauf" des Kindergartens geben.

#### *Tagesablauf Krippe :*

Ankunft ca. 7 / 8 Uhr

8.30 kleine Essenspause mit Knäckebrot und Obst vom Kindergarten gestellt

Spielzeit

10:30 Frühstück

11: 00 Schlafenszeit

13:30 zweite Mahlzeit( eigene Brotdose) mit Obststeller ( vom Kindergarten)

15:00 gemeinsame Spielzeit in der Kindergartengruppe

#### *Tagesablauf Kindergarten*

Ankunft ca. 7/8 Uhr

8:30 kleine Essenspause mit Knäckebrot und Obst vom Kindergarten gestellt

9:00 Pädagogische Aktivitäten

10:30 erste Mahlzeit

11:00 Spielplatz

11:30 " Siesta " Ruhepause mit Musik ( freiwillig) / Spielplatz

13:30: zweite Mahlzeit ( eigene Brotdose ) mit Obststeller ( vom Kindergarten)

15:00 gemeinsame Spielzeit mit der Kinderkrippen Gruppe

Alle zwei Wochen wird mit den Kindergartenkindern in eine Turnhalle gegangen, sowie gemeinsam mit einer Musikpädagogin musiziert/ gesungen.

Zu gegebenem Anlass wird gemeinsam gefeiert, beispielsweise Fasching, Laternenlaufen, Advent, Weihnachten und zum Geburtstag der einzelnen Kinder.

Den "deutschen Kindergärten Sonderborg", ist sehr daran gelegen, dass sich die Kinder gesund ernähren. Gesunde Ernährung wird innerhalb des Kindergartens groß geschrieben und spiegelt sich im Alltag aber auch bei den Festen wider.

*Ein kleiner Einblick in die gesunde Ernährung im Alltag:*

Gewünscht wird eine gemischte Brotdose für das eigene Kind. Sie soll ein belegtes Brot: Roggenbrot oder ähnliches, enthalten, da es, im Vergleich zu Weißbrot, sehr sättigend ist, sowie Gemüse und Obst. Süßigkeiten dürfen sich in der Brotdose des Kindes nicht befinden.

*Ein kleiner Einblick in gesunde Ernährung bei Festen, bspw. Geburtstagen:*

Trotz des Verzichts von Süßigkeiten im Kindergarten möchte man, dass die Kinder einen Unterschied zwischen Alltag und Festen spüren. Hier werden den Eltern auf der Homepage des Kindergartens Inspirationen für gesunde Alternativen zu Kuchen gegeben.

Einige Beispiele: Pizzaschnecken, Fruchtspieße, Wiener, belegte Semmeln...

Die Arbeitssprache ist Dänisch/Deutsch, allerdings überwiegt Deutsch, damit die dänischen Kinder die deutsche Sprache lernen können. Mit dem OLS- Sprachtest von Erasmus, hatte ich die Möglichkeit, meine Dänisch Kenntnisse ein wenig auszubauen.

Der Punkt Soziale Kontakte außerhalb der Arbeit, gestaltete sich unter Covid-19 entsprechend. In Sonderborg (größte Stadt in der Nähe: 30 min mit dem Bus entfernt), gibt es ein Café namens Café Ny, für alle Neuankömmlinge in Sonderborg und Umgebung, welches aber momentan zur Sicherheit der Allgemeinheit, ebenso wie das Touristenbüro geschlossen hat.

Dennoch hat Sonderborg und Umgebung einige attraktive Sehenswürdigkeiten, welche ich außerhalb meiner Arbeitszeit besichtigt habe, und empfehlen kann.

Vorab: Die Praktikumsstelle selbst ist in Rinkenise und 30 min. mit dem Bus von Sonderborg entfernt. Zwischen Sonderborg und Rinkenise befindet sich Gravenstein. Hier kann ich sehr das Schloss von Gravenstein empfehlen (Sommerresidenz der Königsfamilie von Dänemark) . Aber auch Sonderborg hat einiges Sehenswertes: der Sonderborger Hafen, dort bekommt man leckeres Smorrebrod (dänische Sandwich-Spezialität), aber auch die Aussichtsplattform vom Steigenberger Hotel in Sonderborg (kostenlos), die einen tollen Überblick über die Stadt ermöglicht. Des Weiteren bietet Sonderborg gute Einkaufsmöglichkeiten. Die nächste Sehenswürdigkeit und mein persönliches Highlight ist 10-15 min zu Fuß vom Kindergarten entfernt. Dort befindet sich eine kleine Ortschaft namens Sandager, welche direkt am Meer gelegen ist. Am Meer entlang führt der sogenannte Gendarmenweg, ein Fußweg entlang der " Flensburger Förde", wo man auch campen kann.

Man darf die dänischen Preise allerdings nicht unterschätzen. Pro Woche muss man für eine Person mit mind. 60 Euro rechnen ( reine Lebensmittelkosten und Hygieneprodukte), und sollte sich auch gut die Buszeiten notieren, da der Bus von Rinkenise in Richtung Sonderborg mit Halt in Gravenstein wochentags nur einmal in der Stunde und Sonn- sowie Feiertage alle zwei Stunden fährt.

Zurück zum Praktikum selbst: Bisher konnte ich in meinen Nebenjobs in der Kinderbetreuung schon sehr viel Erlerntes im Umgang mit Kindern anwenden und bin gespannt auf den Wiedereintritt in die Universität, die ersten Vorlesungen, inwieweit sich Theorie und Praxis decken, und ob sich ein roter Faden von den theoretischen Erkenntnissen durch die praktischen Erfahrungen ziehen wird.

Fazit:

Auch wenn der Kindergarten aufgrund der aktuellen Situation im Gesundheitssystem unter anderen Bedingungen ablief, konnte ich einiges lernen. Ich war überrascht, dass doch sehr viel mit Medien gearbeitet worden ist, (Projektor, Radio, YouTube Musik, iPad zum Fotografieren der Kinder für die Kindergarten Homepage.)

Den nächsten Praktikanten/innen wünsche ich, auch wenn zu 99% auf Eigeninitiative gesetzt wird, dass zu Beginn des Praktikums ein ausführlicher Rundgang im Kindergarten gemacht wird. Zur Orientierung würde ein kurzer Rundgang reichen, damit man sich im Ernstfall leichter zurechtfinden kann. So habe ich die Erfahrung gemacht, dass sich ein Kind an meinem zweiten Arbeitstag ernsthaft verletzt hat. Da wäre es für mich von Vorteil gewesen, wenn ich mich ein wenig besser auskannte hätte, um schnellst möglich unterstützen zu können.

Mir ist auch bewusst geworden, dass ich mich im Vorhinein hätte über die Funktionalität der Geräte in der Wohnung hätte informieren müssen, da man sich sonst auf die Geräte einstellt, welche man letztendlich nicht benutzen kann, da sie nicht funktionstüchtig sind.

Positiv ist mir aufgefallen, wie gut den Kindern das Spielen an der frischen Luft tut, egal ob bei strömendem Regen oder Sonnenschein. Ebenfalls positiv ist mir der Zusammenhalt der Kinder in der Krippe und Kindergarten und die gegenseitige Unterstützung untereinander aufgefallen.

Abschließend zur Frage, ob ich den Kindergarten empfehlen würde. Die Arbeit vor Ort hat sehr viel Spaß gemacht, die Erzieherinnen sind eine gute Stütze für die Praktikanten und bemühen sich, die Frage der Praktikanten zu beantworten. Aufgrund des Berichtes genannten Mängel kann ich die oberhalb des Kindergartens befindliche Wohnung nicht empfehlen. Sollte man eine andere Unterkunft finden, wünsche ich, dass die nächsten Praktikanten/Praktikantinnen eine gute Zeit haben werden. Der Kindergarten nimmt gerne weitere Praktikanten auf.